[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 66

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt Dissonanz #66

Berichte

S.34 *Engadin: 2. Fest der Künste*

S.38 *Brüssel, Luzern: Boulez zum 75sten*

S.39 *Tessin: Kompositionsforum mit Oggimusica*

S.41 *Genf: Alberto Ginasteras «Beatrix Cenci»*

S.42 Diskussion

S.43 Nachrichten

S.44 Compact Discs

S.49 Bücher

S.56 Vorschau

Mitteilungen des Tonkünstlervereins
liegen dieser Ausgabe als Deckblatt bei

ERBSCHAFT MINIMALISMUS
Zur Minimal Music im Kontext des Techno
VON ELISABETH SCHWIND
Im Frühjahr 1999 erschien die CD «Reich Remixed» – eine Auswahl aus Steve Reichs Œuvre, einmal durch den Fleischwolf der DJ- und Techno-Szene gedreht. Bereits seit längerer Zeit kursiert in den einschlägigen Szenen zudem der Begriff «Minimal Techno». Die Autorin fragt nach den Zusammenhängen zwischen der Ästhetik um Steve Reich und derjenigen avantgardistischer Techno-Musik. **S.04**

«NOBODY KNOWS DE TROUBLE I SEE»
Erspart die Axt im Haus den Zimmermann?
VON CHRISTOPH STEINER
Dem Werk Bernd Alois Zimmermanns fehlte eine angemessene Resonanz bei jener Kritik, die sich selbst als «höhere» apostrophierte: Statt von der einflussreichen, geschichtsphilosophisch inspirierten Essayistik reflektiert zu werden, wurde sein Werk zwischen den Fronten ästhetischer Kulturkämpfe aufgerieben. **S.12**

NATÜRLICH, DAS MITTELALTER
Zur Medienkarriere einer kulturellen Epoche
VON MAX NYFFELER
Das Mittelalter boomt. Die Karriere dieses medial aufbereiteten Eregnisses ist ohne entsprechendes Zeitgeistklima kaum denkbar, es reicht vom Wunsch nach Geborgenheit in einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Kälte bis zur Suche nach kompositorischen und gesellschaftlichen Alternativen etwa bei Klaus Huber, Peter Maxwell Davies oder Frack-Christophe Yesnikian. **S.20**

«DAS ALLERSCHÖNSTE IST ABSTOSSEND»
«Der Zwerg» von Alexander Zemlinsky oder: Die Kunst, Hässlichkeit zu Orchestrieren
VON GEORGES STAROBINSKI
Alexander Zemlinsky gehörte zu den bedeutendsten Instrumentationskünstlern seiner Zeit. Durch den Rückgriff auf traditionell vorgeprägte Klangassoziationen gelang es ihm gerade in der Oper «Der Zwerg», durch die Wahl und die spezifische Verwendung der Orchesterinstrumente eine eigentliche Semantik des Klanges zu entwickeln. **S.24**

Schweizer KomponistInnen
DER BLICK VERÄNDERT SICH MIT DEM HÖREN
Walter Fähndrichs «Musik für Räume»
VON THOMAS MEYER
Seit zwei Jahrzehnten beschäftigt sich der Komponist und Bratschist Walter Fähndrich mit «Musik für Räume». Dieses Konzept für «Klanginstallationen» hat er an den verschiedensten Orten im In- und Ausland realisiert, drinnen und draussen, auf jeweils neue Weise. Drei seiner Klanginstallationen sind permanent in der Schweiz zu hören: im Klöntal, in der Nähe von Langenbruck und in Brissago. Eine Annäherung. **S.28**

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein, unterstützt durch Pro Helvetia und die SUISA-Stiftung für Musik **Redaktion:** Christoph Keller (Leitung), Philippe Albèra, Patrick Müller, Katrin Frauchiger (Assistenz) **Adresse Redaktion und Administration:** ASM/STV, Dissonanz, C.P. 177, CH-1000 Lausanne 13, Tel. 021/ 601 13 57, Fax 021/ 601 13 58 **Satz/Gestaltung:** PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich **Druck:** Koprint AG 6055 Alpnach Dorf **Redaktionsschluss:** 15.12., 15.2., 15.4., 15.6., 15.8., 15.10. **Insertionsschluss:** 25.1., 25.3., 25.5., 25.7., 25.9., 25.11. **Frist für Beilagen:** 10.2., 10.4., 10.6., 10.8., 10.10., 10.12. **Erscheinungsdaten:** 20.2., 20.4., 20.6., 20.8., 20.10., 20.12. **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version:** Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (Deutschland DM 70 / Frankreich FF 220), übrige Länder Fr. 60.- **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version:** Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.-, übrige Länder Fr. 85.- **Einzelnummer:** Fr. 12.- **Inseratenpreise:** 1/8 Seite 210.-, 1/4 385.-, 3/8 550.-, 1/2 690.-, 3/4 990.-, 1/1 1'230.-, 4 Umschlagseite 1'375.-; Beilagen 1'375.-; Zuschlag für Publikation in beiden Versionen: 30% **Postkonto:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Verantwortlich für diese Ausgabe:** Patrick Müller **Autoren dieser Nummer:**: Philippe Albèra (pa), Antonio Baldassarre (aba), Hanns-Werner Heister (hwh), Hans-Joachim Hinrichsen (hjh), Theo Hirsbrunner (hir), Christoph Keller (ck), Thomas Meyer, Patrick Müller, Max Nyffeler, Eleonora Redaelli, Elisabeth Schwind, Christoph Steiner, Chris Walton (cw) **ISSN 1422-7371**

Titelseite: Minimal music – minimal techno – minimal art. Sol LeWitt: Double Tower, 1999